

**Nachweisung der bei den Zollämtern Citapé und Namatanai im I. Vierteljahr 1909 fällig gewordenen Zollbeträge.**

(Vgl. „D. Kol. Bl.“ 1910, Nr. 3, S. 98.)

Name der Zollstelle	Gesamtbetrag der fällig gewordenen (deklarierten) Zölle in obigen Vierteljahren des Rechnungsjahres										1909					
	1909					1908					mehr		weniger			
	Einfuhr		Ausfuhr		Zusammen	Einfuhr		Ausfuhr		Zusammen	M	ℳ	M	ℳ		
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		
Citapé . . . . .	98	54	535	06	633	60	463	75	—	—	463	75	169	85	—	—
Namatanai . . . . .	143	54	—	—	143	54	63	—	—	—	63	—	80	54	—	—

**Nachweisung der beim Bezirksamt Jap im Jahre 1908 und im I. Vierteljahr 1909 fällig gewordenen Zollbeträge.**

Name der Zollstelle	Gesamtbetrag der fällig gewordenen Zölle					
	Einfuhr		Ausfuhr		Zusammen	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ

**I. 15. Juli\*) bis 31. Dezember 1908.**

Jap . . . . .	14 213	91	2 179	50	16 393	41
Norror . . . . .	4 283	13	2 582	03	6 865	16
Angaur . . . . .	8	—	—	—	8	—
<b>Gesamtsumme</b>	<b>18 505</b>	<b>04</b>	<b>4 761</b>	<b>53</b>	<b>23 266</b>	<b>57</b>

**II. 1. Vierteljahr 1909.**

Jap . . . . .	3 189	53	518	18	3 707	71
Norror . . . . .	166	85	328	34	495	19
Angaur . . . . .	31	98	—	—	31	98
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3 388</b>	<b>36</b>	<b>846</b>	<b>52</b>	<b>4 234</b>	<b>88</b>

**Samoa.**

**Zunahme der Eingeborenen-Bevölkerung.\*)**

Im dritten Viertel des laufenden Kalenderjahres sind

in Upolu (einschließlich Manono und Apolima) 220 Geburten (118 männliche, 102 weibliche) und 115 Sterbefälle (60 männliche und 55 weibliche),

in Savaii

154 Geburten (78 männliche, 76 weibliche) und 81 Sterbefälle (38 männliche und 43 weibliche)

verzeichnet worden, so daß der Überschuß der Geburten über die Sterbefälle die hohe Zahl 178 erreicht.

\*) Vgl. „D. Kol. Bl.“ 1909, S. 1009.

**Kolonialwirtschaftliche Mitteilungen.**

**Rheinische Bande-Plantagen-Gesellschaft in Köln.\*\*)**

Im Berichtsjahr erbrachte die Kaffee-Ernte reichlich die erwartete Menge von 80 000 kg. Der Reinertrag nach Abzug sämtlicher Verkaufs- und sonstigen Spesen stellt sich auf etwas über 1 ℳ pro Kilogramm im Durchschnitt; unser Kaffee hält damit in der Werthschätzung ungefähr die Mitte zwischen Brasil- und Java-Kaffee.

Die Regenmenge war auch in diesem Jahr mit 1270 mm eine niedrige und blieb wesentlich hinter der für Ngambo normalen jährlichen

Durchschnitts-Regenmenge von ungefähr 1550 mm zurück.

Die Arbeiterzahl schwankte zwischen 152, dem Tagesdurchschnitt im Monat Februar, und 410, demjenigen im November, dem Haupterntemonat, der daher auch die meisten Arbeitskräfte erfordert. Wenn auch somit die Anzahl der Arbeiter im allgemeinen genügte, so ist andererseits die Arbeitsleistung des einzelnen Mannes gegenüber früheren Jahren ganz erheblich zurückgegangen, während die Löhne eine weitere Steigerung erfuhren. Der Hauptgrund für diese unwillkommene Erscheinung liegt in der starken Nachfrage nach Arbeitskräften, die durch die Entstehung neuer und Vergrößerung vorhandener Unternehmen

\*) Tag des Inkrafttretens der Zollverordnung (vgl. „D. Kol. Bl.“ 1908, S. 889).

\*\*\*) Aus dem Bericht über das dreizehnte Geschäftsjahr.

